

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0114/2023/IV

Datum:
22.06.2023

Federführung:
Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Beteiligung:

Betreff:

**Heidelberger Bündnis für Ausbildung und Arbeit -
Sachstand**

Informationsvorlage

Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 25. Juli 2023

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft	12.07.2023	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	20.07.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft und der Gemeinderat nehmen den aktuellen Sachstand des Heidelberger Bündnisses für Ausbildung und Arbeit zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Budget des Amtes 80 im Doppelhaushalt 2023/2024	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Verwaltung gibt einen Überblick über die Organisations - und Arbeitsstruktur sowie den ersten Ergebnissen des Heidelberger Bündnisses für Ausbildung und Arbeit.

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft vom 12.07.2023

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 20.07.2023

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

1. Ausgangslage

Mit der Informationsvorlage „Städtisches Bündnis für Arbeit“ zum TOP-Antrag 0032/2020/AN der CDU vom 03.02.2020 hat die Verwaltung über eine erste Konzeption, Ziele und Organisation des Projektes am 04.11.2020 im Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft und am 12.11.2020 im Gemeinderat berichtet.

Danach wurde die Konzeptidee des Heidelberger Bündnisses für Ausbildung und Arbeit präzisiert und intensiv vorangetrieben, sodass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 20.07.2022 die Gründung des Bündnisses und die Einrichtung einer dafür vorgesehenen Geschäftsstelle im Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft beschlossen hat.

2. Bündnisgründung

Das Heidelberger Bündnis für Ausbildung und Arbeit wurde am 28. September 2022 im Rahmen einer Auftaktveranstaltung offiziell gegründet. Bei der Auftaktveranstaltung haben insgesamt rund 90 Vertreterinnen und Vertreter von Heidelberger Unternehmen, Gewerkschaften, Institutionen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Universität und Universitätsklinikum und der Stadtverwaltung teilgenommen.

Das Ziel des Bündnisses ist es die unterschiedlichen Expertisen der Akteure zu bündeln, die gute Zusammenarbeit zu stärken und gemeinsam Lösungen zu den aktuellen Herausforderungen in der Arbeitswelt zu entwickeln. Das Netzwerk setzt sich dafür ein, dass Ausbildung und Arbeit noch stärker in den öffentlichen Diskurs gebracht werden und leistet somit einen Beitrag zur positiven Wahrnehmung dieser Themen. Durch die Umsetzung konkreter Projekte - initiiert aus dem Bündnis - wird der Wirtschaftsstandort Heidelberg weiter gestärkt und der Bereich Ausbildung und Arbeit in Heidelberg zukunftsfest gemacht.

Mittlerweile besteht das Bündnis aus rund 150 aktiven Teilnehmenden. Die steigende Teilnehmeranzahl zeigt die aktuelle Relevanz und Notwendigkeit des Bündnisses. Ein maßgeblicher Faktor für den Erfolg des Bündnisses liegt in seiner Struktur und Organisation, da es in erster Linie von den Bündnismitgliedern selbst gestaltet wird und unabhängig städtischer Strukturen arbeiten kann.

3. Bündnisstruktur

1. Geschäftsstelle beim Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Sie stellt die Koordination und Organisation der verschiedenen Arbeitsgruppen sicher. Ein zentraler Aspekt der Arbeit besteht darin, die Arbeitsgruppen bei der Umsetzung von konkreten Maßnahmen zu unterstützen und fördern. Dies beinhaltet die Bereitstellung von Ressourcen, Fachwissen und anderer unterstützenden Mitteln. Darüber hinaus übernimmt Sie die Kommunikation des Bündnisses und dient als zentrale Anlaufstelle für alle Bündnismitglieder und Interessierten.

2. Steuerungskreis

Mit dem Ziel, eine diversifizierte Wirtschaftsstruktur für Heidelberg weiter auszubauen, wurde ein Steuerungskreis aus Vertreterinnen und Vertretern von kleinen und mittleren Unternehmen, größeren Arbeitgebern, der Gewerkschaft, des Uniklinikums und der Wissenschaft gebildet, die zusammen mit der Geschäftsstelle im Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft in regelmäßigen Abständen das weitere Vorgehen und die aktuellen Projekte des Bündnisses abstimmen.

3. Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen bieten den Mitgliedern des Bündnisses eine strukturierte Plattform für den intensiven Austausch und die gemeinsame Entwicklung von Projekten. Durch die Einbindung verschiedener Akteure werden vielfältige Perspektiven und Fachkenntnisse eingebracht und effektive Lösungen und gezielte Maßnahmen für die aktuellen Herausforderungen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in Heidelberg entwickelt und umgesetzt.

4. Projekt- beziehungsweise Themengruppen

Im Falle, dass Arbeitsgruppen aufgrund ihrer wachsenden Teilnehmerzahl mehrere größere Projektideen parallel vorantreiben, gibt es die Möglichkeit, Gruppenmitglieder verschiedenen Projekt- beziehungsweise Themengruppen zuzuordnen, um koordinierter arbeiten zu können und so die Gruppengrößen zu steuern.

5. Halbjährliche Plenarsitzungen des Bündnisses

Zweimal im Jahr findet im Rahmen einer öffentlichen Bündnisveranstaltung ein Treffen aller Bündnismitglieder und Interessierten statt. Bei diesen Bündnistreffen werden die Arbeitsgruppenergebnisse sowie aktuelle Themen intensiv diskutiert.

4. Erste konkrete Projekte aus den Arbeitsgruppen

Stellenbörse für Galeria-Mitarbeitende & Fachaustausch

Die Arbeitsgruppe „Qualifiziertes Personal gewinnen und halten“ hat sich unter anderem mit der Rekrutierung von Fachkräften aus dem Ausland auseinandergesetzt. Bei einem geplanten Austausch mit der Ausländerbehörde und der Agentur für Arbeit sollen die bürokratischen Prozesse und Anforderungen besser verstanden und etwaige Hürden identifiziert werden.

Zudem wurde auch auf die aktuellsten Entwicklungen von Galeria Kaufhof reagiert und in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und der Agentur für Arbeit eine Stellenbörse für Galeria Mitarbeitende aktiviert. Hierfür werden Stellenangebote von den Bündnismitgliedern zusammengetragen und interessierten Galeria-Beschäftigten zur Verfügung gestellt.

Berufsorientierungsevent im Gewerbegebiet Wieblingen

Die Arbeitsgruppe „Ausbildung und betriebliche Weiterbildung“ hat ein Konzept für ein standortbezogenes Berufsorientierungsevent „Explore us“ im Gewerbegebiet Wieblingen entwickelt und befindet sich derzeit gemeinsam mit der Geschäftsstelle in den Umsetzungsvorbereitungen.

Leitfaden Praktikum, BOGY-Woche, Azubi-Netzwerk

Ebenfalls haben sich Experten aus verschiedenen Bereichen zusammengetan und Tipps zur Gestaltung und Durchführung von Praktika zusammengetragen und als Leitfaden den Bündnismitgliedern zur Verfügung gestellt. Auch weitere Projekte wie zum Beispiel eine BOGY-Woche fürs Handwerk oder der Aufbau eines Auszubildenden-Netzwerk in Heidelberg werden im Bündnis erarbeitet und vorangetrieben.

Weitere Projekte und verschiedene Konzepte werden derzeit innerhalb der Arbeitsgruppen bearbeitet und konkretisiert. Die nächste Plenarsitzung findet voraussichtlich im September 2023 statt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
AB1	+	Vollbeschäftigung anstreben, Standort sichern, stabile wirtschaftliche Entwicklung fördern
AB4	+	Stärkung von Mittelstand und Handwerk
AB8	+	Flächenvorsorge, wenn Flächensicherung nicht flächenneutral geschehen kann
SOZ9	+	Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern
DW3	+	Lebenslanges Lernen unterstützen

Begründung:
Durch die Gründung des Bündnisses für Ausbildung und Arbeit werden interne wie externe Expertisen zu den Themen Ausbildung und Arbeit gebündelt, aufgearbeitet und in konkrete Arbeitsaufträge übersetzt, sodass Mehrwerte für den Arbeitnehmer- und Arbeitgeberstandort Heidelberg entstehen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner